

Gott ist der Herr

1. es ist mein Anliegen, die großen Linien **von Eden hin zu Herrschaft Jesus auf Erden nachzuzeichnen**

2. Sonntag 28.08.22 sollte ein Anfang sein und folgendes abdecken:

- Eden → **Wonne** → Vision Gottes für diese Welt
- Noah → Verderben → **gerechtes Gericht** → Neu Anfang
- Abraham → Entstehung eines Bundesvolk → aus diesem Volk wird einer Retter der Welt und ein Segen werden, **denn die Geschichte zeigt schon bis hierher, dass wir einen Erlöser brauchen** → das ist Christus (Gal 3,16)
- Mose → Volk wird befreit und bekommt Weisungen, wie Leben, Zusammenleben usw. funktioniert
 - sie bekommen den Hinweis, dass Gehorsam zum Segen führt und Ungehorsam zum Fluch, einschließlich Verlust des verheißenen Landes → 5Mo 28
 - Daniel: Umkehr ist immer möglich Dan 9
- **dieses Gesetz ist letztlich u.a. Erzieher hin auf Christus**, einen Erlöser, da kein Mensch es aus sich schafft → da ist auch nicht ein Gerechter; aber alle werden umsonst gerechtfertigt (Römer)
- Folgende **Kernwahrheiten** müssen wir **unbedingt verstehen**:
 - Gott in seinem Anspruch ist gerecht und heilig. Weil dem so ist, **hat er das Recht zu richten und zu verurteilen** (z.B. Flut)
 - aber Gott, der Liebe ist, findet eine Antwort auf dieses Dilemma. Schuld muss gesühnt und bestraft werden, **aber weil er so unendlich liebt und voller Erbarmen ist**, sendet er seinen Sohn, damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben hat und nicht verloren geht (Joh 3,16)
- sein **Erbarmen** will, dass alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, weil Gott auch gerechter Richter ist wird er alles, was böse, ungerecht, schrecklich, finster, gottlos ist und auch bleiben will, **richten**

3. Das ist unter anderem die Geschichte dieser Welt. Die Abläufe nach seinem Tod bis zu seiner Rückkehr und seine Herrschaft auf Erden werden thematisch folgen, weil sie genau diese Themen aufgreifen

4. ein kurzer Einschub sollte am Sonntag folgender Punkt sein: **gerechte Gerichte und Zeitläufe**

- Gott der Herr, der tut, was ihm gefällt (Ps 135,6), bleibt in all seinem Tun stets gerecht
- Das Zepter seiner Herrschaft ist Aufrichtigkeit. Er hasst Gottlosigkeit und liebt Gerechtigkeit (Hebr 1,8-9)
- stets ist sein Herz zu retten und sich zu erbarmen
- doch hat er das Recht und die Verantwortung, dort wo das Maß der Schuld voll ist zu richten (1Mo 15,13-16 | 2Petr 3,1-10)
 - so ergeht es Ägypten
 - so ergeht es den Amoritern im verheißenen Land
 - so wird es letztlich dieser Welt ergehen
- runtergebrochen auf seine Verheißung an Abraham/Isaak und Israel (Jakob) ihnen Land zu schenken gilt folgendes:
 - Er hat die Freiheit, dies als Gott zu machen und sein Handeln ist gerecht (wie könnten wir mit ihm rechten)
 - andererseits, weil er gerecht ist, können diese Nationen, Völker erst vertrieben werden, als das Maß der Schuld voll ist und deswegen Gericht (u.a. Verlust von Land) angemessen ist
- so verhält es sich auch mit den kommenden Gerichten über diese Welt. Gott wird Nationen, Völker, Könige richten. Er wird Herrscher absetzen und verdammen und seinem Volk Autorität und Herrschaft über diese Erde geben (Off 5,10)
- Wenn Jesus im Millennium seine Herrschaft von Jerusalem beginnt, wird sein Volk, das überwunden hat mit ihm herrschen die tausend Jahre (Off 20,6)
- dies ist gerecht und gut

5. Diese Betonung vom Wesen Gottes ist maßgeblich. Liebe, voll Erbarmen und gleichzeitig gerecht

B) prophetischer Moment 28.08.22

1. zum Ende meiner Predigt habe ich, rückblickend, im Geist u.a. solch ein **Aufbegehren gegen den Anspruch Gottes** empfunden, der der Herr ist
2. nicht von Menschen, sondern wirklich im Raum des Geistes
3. parallel dazu habe ich gespürt, dass das, was mich bewegt nicht nur Lehre und Wahrheiten sind, die wir intellektuell nachvollziehen können, **sondern, dass es im Geist eine**
 - eine **klare Übereinstimmung** damit braucht: Gott du bist gut und alle deine Wege sind gerecht
 - ein **Einordnen** unter die Wege Gottes
 - eine klare **Ordnung der Wahrheiten**, damit jede Wahrheit an ihrem Platz Segen bringt.
 - der Anfang der Weisheit ist die Furcht des Herrn (Spr 9,10)
 - erwirkt euer Heil mit Furcht und Zittern (Phil 2,12)
 - Gott ist heilig → Wehe mir, ich bin verloren (Jes 6,5ff)
 - **nur vor diesem Anspruch her kommend, macht das Kreuz Sinn**
 - seine Gnade strahlt hell
 - seine Liebe überwältigt uns
 - aus dieser Ordnung kommend, werden wir überwältigt, wenn wir verstehen, dass wir durch Glauben nun gerecht und neu sind
 - wir verstehen den Auftrag zu überwinden und dieser Welt nicht gleichförmig zu sein
 - wir verstehen die Warnung lau zu sein und zurückzufallen, denn Gott will diese Welt retten aber wird sie, dort wo sie nicht will, dennoch letztlich richten
4. An einem Punkt habe ich gespürt, **dass Worte nicht bewirken können**, was Gott im Geist tun möchte, nicht mal mein Gebet
5. ich bin sehr dankbar für die Anbeter und uns als Gemeinde

6. Danke, dass ihr reagiert habt und mitgegangen seid

7. **Danke Sebastian: Jes 40,12 ff** hat es unglaublich präzise auf den Punkt gebracht: lest selbst oder schaut nach:
<https://youtu.be/SZPj-MxaU94>



8. **Gott ist der Herr, wir nicht! Er ist der Töpfer, wir der Ton. Wir stimmen überein: alle deine Wege sind gut, du bist gerecht, alles, was du tust ist angemessen!**

9. wir haben etwas für uns als Einzelne empfangen, aber als **EKKLESIA** (Versammlung) auch **im Geist etwas gesetzt** für unsere Stadt, vielleicht auch für das Land

- Ekklesia bedeutet Versammlung
- ja das ist Gemeinde, ein sich sammeln, aber ist es mehr
- Ekklesia war eine herausgerufene Schar
- es waren mündige/volljährige Bürger, die rechtskräftige Entscheidungen getroffen haben
- das haben wir gemacht. Dies ist unsere Aufgabe als Könige und Priester
- Versammlungen, Kurse, Kleingruppen, Lehre soll genau dazu führen, dass wir die geistlich relevanten Dinge kennen, wissen und tun: lieben, glauben, dranbleiben, überwinden, heilen, befreien, retten, eintreten, fürbitten, herrschen etc. → Werk des Dienstes (Eph 4)

10. Danke dafür ...

11. ich freu mich, wenn ihr das in euren Kleingruppen, Familien, Kreisen **aufgreift und hilft einzuordnen!**

12. es war eine gute Vorbereitung, um weitere Themen in großer Klarheit vom Wort Gottes her zu beleuchten ...